

Stark mit ver.di

Stark im Betriebsrat

FRA-besser-machen.de



Sachstand
zu den Verhandlungen
zum Tarifvertrag:

Zukunft Fraport

Seit dem 16.11.2018 verhandelt die **ver.di Tarifkommission** mit der Unternehmensleitung und dem Arbeitgeberverband über die jeweiligen Forderungen. Diese, bzw. der konkrete Sachstand der Verhandlungen, sind auf Seite 3 aufgelistet.

In den zahlreichen Verhandlungsterminen, konnte bisher zu keinem Verhandlungsgegenstand ein Ergebnis – auch nicht in Form eines Kompromisses – erreicht werden. Vielmehr liegen die Vorstellungen für eine Einigung noch weit auseinander.

Die grundsätzlich unterschiedlichen Positionen liegen in der Bewertung der wirtschaftlichen Perspektive bis 2025 und den jeweiligen Gegensteuerungsmaßnahmen. Hier erwartet die Unternehmensleitung beispielsweise die Ansatzpunkte aus 2015 umzusetzen. Diese betreffen die Reduzierung der aktuellen Einkommen der Alt-Beschäftigten, die nach TVöD eingruppiert sind. Unsere Haltung ist hierzu, wie schon in 2015, unverändert:

Mit uns nicht!

Unsere Lösungsansätze zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Rampe/Passage sehen wir in einer Verbesserung der Anwesenheitsquote, einem beschleunigten Strukturwandel, der Erweiterung der Altersteilzeit und einer verbesserten Arbeitszeitsystematik.

Mit der übergeordneten und unveränderten Zielsetzung, den Bodenverkehrsdienst in der Fraport AG zu halten, werden wir uns in den kommenden Tarifverhandlungen weiterhin für ein positives Ergebnis für die Beschäftigten und die Verbesserung der Gegensteuerungsmaßnahmen im Geschäftsfeld Rampe/Passage einsetzen.

Wir fordern:

Kein Griff in die Taschen der Beschäftigten!



In der folgenden Auflistung haben wir sowohl **unsere Forderungen**, wie auch die des **Arbeitgebers** aufgeführt und mit den jeweiligen Stellungnahmen ergänzt.

ver.di fordert ...

- 1) **Beschäftigungssicherung** für alle Fraport'ler und ein **Ausgliederungsverbot**
Arbeitgeber: Sieht hier keine Notwendigkeit und lehnt dies ab
- 2) Besitzstand – **kein Griff in die Taschen** der Beschäftigten
Arbeitgeber: Erwartet Opfer vom Stammpersonal (siehe Ziffer g)
- 3) Mittelfristige **Integration des Gemeinschaftsbetriebes** in die „Mutter“
Arbeitgeber: Zu hohe „Integrationskosten“, was die Ausgliederung der BVD zur Folge hätte
- 4) Übernahme der TVÖD-N Beschäftigten in den **TVÖD-F**
Arbeitgeber: Kosten hierfür zu hoch und mit geplantem Branchentarifvertrag – aus Sicht des Arbeitgebers – nicht vereinbar
- 5) **Wiedereinführung:** Bezahlte Wechselschichtpause + Zusatzurlaub Wechselschichtdienst
Arbeitgeber: Keine Verhandlungsbereitschaft
- 6) **Tarifierungen:** Lademeisteragentenzulage erweitern durch LCAG-Agententätigkeit + deren Dynamisierung und Tarifierung der BVD-Meisterebenen
Arbeitgeber: Keine verbindliche Stellungnahme
- 7) **Erweiterung** der Altersteilzeitregelung
Arbeitgeber: Grundsätzlich verhandelbar

Der Arbeitgeber fordert ...

- a) **Beibehaltung des TVÖD-N + Erweiterung** über die EG5 N hinaus
ver.di: Übernahme der TVÖD-N Beschäftigten in den TVÖD-F
- b) **Keine Übernahme** von FraGround-Beschäftigten in die Mutter
ver.di: Dies ist abhängig vom gesamten Verhandlungsergebnis
- c) **Tarifierung** von operativen BVD Funktionen
ver.di: Wurde nicht abschließend bewertet, da die Auswirkungen und der Umfang nicht erläutert wurden
- d) Umsetzung künftiger Tarifierhöhung für alle Beschäftigte als **Arbeitszeitverkürzung anstelle von mehr Geld**
ver.di: Auf freiwilliger Basis denkbar
- e) Fortschreibung der Beiträge aus dem Tarifvertrag Zukunft/1 mit einem **Beitragswert von 13 Mio. Euro**
ver.di: Abhängig vom Gesamtergebnis
- f) **Verbesserung der Anwesenheit** durch Bonussystem
ver.di: Verhandlungsbereitschaft gegeben
- g) **Die „2015er“ Einsparungsvorschläge:**
 - Einfrieren der Tarifierhöhung für 5 Jahre oder 10 Jahre lang nur 50% der Tarifierhöhung
 - TVÖD-F (alt) schrittweise in den TVÖD-N (neu) absenken
 - Deutliche Einbußen bei der ZVK
 - Zukünftige Tarifierhöhung bei TVÖD alt um die Hälfte reduzieren**ver.di:** Wie bereits in 2015 ...

Mit uns nicht verhandelbar!!!

**Wir fordern
darüber hinaus:**

Beibehaltung der LBB und der Erfolgsbeteiligung!



Vorankündigung:

Am **25. März 2019** findet um 14.30 Uhr
im Auditorium (im Geb. 161 Schulungszentrum)
eine **ver.di Mitgliederversammlung** statt.

Das Thema ist der dann aktuelle Verhandlungsstand zum Tarifvertrag Zukunft Fraport und die Diskussion über die weitere Vorgehensweise.

Die Mitglieder der ver.di Verhandlungskommission werden **Rede und Antwort stehen**.

FRA-besser-machen.de